

# GEMEINDEBRIEF

MÄRZ  
APRIL  
MAI 2026



Evangelische  
Kirchengemeinde  
Frankfurt (Oder) – Lebus

## STADTLANDFLUSS



ALLES  
WÄCHST ...

Seiten 3, 6, 12, 14

TAKE OFF

Neue Jugendsegnung

Seite 8

Kirchliche  
WALDgemeinschaft

Seite 12

## BRENNNESSEL-FRÜHLING

Die Brennnessel gehört zum März wie der noch kalte Wind und die ersten zaghaften Sonnenstrahlen. Sie wächst früh und unscheinbar und dort, wo sie in Ruhe gelassen wird, breitet sie sich schnell aus. Wenn ich als Kind mit meinen Freundinnen im Wald oder am Bach gespielt habe, warnten wir uns gegenseitig vor den Brennnesseln und versuchten, sie bloß nicht zu berühren. Natürlich passierte es trotzdem immer wieder, dass eine von uns die Pflanzen mit dem Ellenbogen oder dem nackten Fuß streifte. Eine unbedachte Bewegung, ein Schreck – dann das brennende nesselnde Gefühl. Die Haut rötete sich und bildete Pusteln. Gemeinsam haben wir dann nach Mitteln gegen den Schmerz gesucht. Kaltes Bachwasser linderte den Schmerz nur kurz, um ihn wenig später umso stärker zurückzubringen. Das gleiche galt für Matsch, der großflächig auf die Haut aufgetragen wurde. Ein anderes Mittel war zerkauter Spitzwegerich, fixiert mit einem Verband aus Farn und Blättern. Jede von uns hatte immer wieder neue Ideen, wie die Haut schnell geheilt werden könnte, aber nichts davon half wirklich. Was aber half war das gemeinsame Aushalten. Dass eine da war, die den Schmerz ernst nahm und nicht kleinredete. Dass das Spiel unterbrochen wurde, um alle für eine den Schmerz zu lindern.

Die Passionszeit knüpft an solche Erfahrungen an. Sie erinnert daran, dass Schmerz und Verletzlichkeit zum Leben gehören. Trauer, Krankheit und Selbstzweifel lassen sich nicht einfach umgehen. Sie streifen uns, während wir uns auf Anderes, aufs Leben, konzentrieren und stechen uns schmerzhaft. Und es gibt kein schnelles Mittel sie loszuwerden. Auch Jesus ist ihnen nicht ausgewichen. Er hat sie nicht überspielt oder kleingeredet. Er ist den Weg gegangen, der wehgetan hat – aus Liebe zu den Menschen. Die Passion erzählt nicht von einem Gott, der unberührt bleibt, sondern von einem Gott, der den Schmerz kennt und aushält. Und eine Perspektive darüber hinaus bereithält. Der erste Petrusbrief spricht von „Gottes lebendiger Hoffnung“ (1.Petrus 1,3). Er meint damit das neue Leben, das den Christ:innen durch die Auferstehung Jesu geschenkt wurde. Der Blick auf den Ostermorgen, der ebenso zuverlässig seine Erfüllung findet wie der Karfreitag. Auch das steckt in den frischen zarten Trieben der Brennnessel im Frühling. Das neue Leben, die aufblühende Saat, die nicht vergeht. So war auch für uns ein weiteres Mittel gegen den Schmerz der Brennnessel die Weisheit, die wir unseren Großeltern nachgeplappert haben: Das hilft gegen Rheuma.

Anna Seidel



Einführungsgottesdienst der neuen Ältesten



Unser neuer GKR:  
hinten von links nach rechts: Johannes Gabbert, Olaf Hoffmann, Axel Kraetzer, Ann-Kathrin Steinfurth, David Wunderlich, Thomas Drescher, Jörg Siewert, Kerstin Thomas, Annett Schöfisch, Annekathrin Tschäpe, Anke Lüdersdorf  
Vorn: Marie-Luise Gürtler, Dietmar Heinisch, Andrea Kleemann, Gabriele Tomaselli, Jana Bahr, Susanne Noack, Anna Seidel

Liebe Gemeindeglieder,

im Dezember fand nun die letzte Sitzung des alten GKR statt. Obwohl der neue GKR bereits am 30.11. gewählt worden war, war bis zur offiziellen Einführung am 11. Januar noch der alte GKR im Amt.

Themenpunkte in dieser Sitzung waren dabei eine Änderung der Geschäftsordnung zur Schaffung eines Gemeindebeirats. Die bisherigen GBVs gehen in regionale Beiräte über, sie können sich auch neu zusammenschließen. Alle Mitglieder der Regionalbeiräte sind dann auch Mitglied im Gemeindebeirat.

In den Haushaltsplan 2026 wurden noch Kosten für eine Fortführung der Bfd-Stelle mit Geflüchteten und Honorarkosten für Veranstaltungen des Umweltausschusses aufgenommen. Der Entwicklung des Gemeindehauses Lichtenberg wurde zugestimmt; dieser Beschluss wird nun dem Kirchenkreis und der Landeskirche vorgelegt.

Wir freuen uns, dass als neuer Lektor Sebastian Hirt nach Beendigung seines Kurses in unserer Gemeinde tätig sein wird.

Das anerkannte Ergebnis der GKR-Wahl wurde dem alten GKR bekannt gegeben und von diesem bestätigt. Danach haben die gewählten Ältesten eine Woche Zeit, die Wahl anzunehmen. Lehnen Sie dieses ab, rutscht der Ersatzälteste nach, welcher die meisten Stimmen erhalten hat.

Im Gemeindehaus St. Georg muss für den Aufzug ein neuer Rauchmeldesensor eingebaut werden. Diese recht kostspie-

lige Angelegenheit wurde vom GKR bestätigt, da der Aufzug sonst seine Betriebserlaubnis verlieren würde.

Ebenfalls wurde beschlossen, die Dienstwohnung umzubauen, so dass sie wieder vermietet werden kann.

Frau Pfr. Gürtler hat sich bereit erklärt, auch nach ihrer Entsendungszeit in der Gemeinde die Pfarrstelle zu übernehmen. Der GKR votiert dafür.

Die Stadt hat die Gemeinde gebeten, die Betriebserlaubniszahlen für die Kitas zu reduzieren, da zu viele Kita-Plätze im Angebot sind.

Zur Sitzung im Januar traf sich dann zum ersten Mal der neue GKR und wurde von den Pfarrern begrüßt. Auch unsere neue Entsendungspfarrerin Frau Anna Seidel war dabei.

Diese Sitzung war dann hauptsächlich von Formalitäten bestimmt, welche zu Beginn einer neuen Amtszeit geklärt werden müssen. So mussten die Ältesten zustimmen, dass auch die Ersatzältesten an den Sitzungen teilnehmen dürfen und bei Abwesenheit eines Ältesten diesen vertreten dürfen. Der Vorsitz des GKR soll von einem Ältesten geführt werden, die Stellvertretung dann von einem Hauptamtlichen.

Johannes Gabbert stellte sich zu Wahl und wurde mit großer Zustimmung gewählt. Als Stellvertretende GKR-Vorsitzende wird Pfr. Susanne Noack tätig sein.

Auch die Bildung der Ausschüsse und Ausschussmitglieder muss wieder neu festgelegt werden. In den Ausschüssen können auch Gemeindeglieder ohne GKR-Mitgliedschaft mitwirken.

Auch Personen, die im Gemeindebeirat tätig sind, werden gesucht und sollen im Februar namentlich benannt werden.

Nach jeder GKR-Wahl wird auch die Kreissynode wieder neu besetzt. Auch dafür müssen Kandidaten gefunden werden, diese können ebenfalls normale Gemeindeglieder sein.

Da bis Dezember 2025 noch kein Entwurf des Haushaltsplan für 2026 erstellt war, konnte dieser nun erst dem neuen GKR in erster Lesung zugänglich gemacht werden. Der Entwurf weist ein Defizit von ca. 80.000 € auf. Die Substanzerhaltungsrücklage für die Gebäude kann nicht mehr vollumfänglich gebildet werden.

Für die Erschließung des Baugebiets in Lichtenberg muss der Weg zum Gemeindehaus von der Stadt gekauft werden.

Der neue GKR wurde über die anstehende Klausurtagung im März informiert. Diese dient zum besseren Kennenlernen der GKR-Mitglieder untereinander.

Durch die Neubesetzung der Pfarrstelle durch Anna Seidel verständigen sich die Pfarrern auf die Verteilung ihrer Arbeitsbereiche.

Auch die Februarsitzung war noch stark von Formalitäten beinhaltet. Die Vorsit-

zenden der Ausschüsse und ihre Mitglieder wurden dem GKR vorgestellt und von diesem bestätigt. Ebenso wurden die Aufgaben der Ausschüsse festgelegt. Auch in den Kita-Verband müssen Vertreter aus dem GKR entsendet werden. Dafür erklärten sich Anke Lüdersdorf und Jana Bahr bereit.

Erfreulicherweise haben sich auch Claus Junghanns, Enrico Triebel und Robert Lange als Kandidaten für die Wahl zur Kreissynode für unsere Gemeinde bereit erklärt. Enrico Triebel stellte sich den GKR-Mitgliedern in der Sitzung persönlich vor.

Der Haushaltsplan wurde in zweiter Lesung bestätigt und wird nun für die Gemeinde zur Kenntnisnahme ausgelegt. Der Jahresabschluss für 2024 wurde bestätigt und die Rechnungsprüfer entlastet.

Auf der Website der Kirchengemeinde soll die Möglichkeit des direkten Spendens gegeben werden. Verschiedene Projekte dazu werden angelegt. Für diese Art des Spendens fallen allerdings Transaktionskosten an, welche von der Kirchengemeinde getragen werden müssen.

Im Haushaltsplan der Stadt ist vorgesehen, ab Juli Eintritt für den Besuch der Marienkirche zu verlangen. Eine Stellungnahme vom Förderverein St. Marien und vom Superintendenten liegen dazu vor, dieses noch einmal zu überdenken.

Es grüßt Sie herzlich  
Gabriele Tomaselli

## KONFIRMATION

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der 8. Klasse biegen jetzt auf die Zielgerade ein. Nehmen Sie bitte die Gelegenheiten wahr, die sich Ihnen bieten, um mit unseren Jugendlichen ins Gespräch zu kommen: Was beschäftigt sie, welche Zweifel und welche Hoffnungen haben sie, wie stellen sie sich ihre Zukunft vor? Gehen Sie aufeinander zu und gestalten Sie so Kirche. Die beste Möglichkeit dafür

ist vielleicht der Vorstellungsgottesdienst der zu konfirmierenden Jugendlichen am 10. Mai um 14 Uhr in der Kirche St. Gertraud. Anschließend findet der Ehrenamtsempfang der Gemeinde statt, zu dem alle Ehrenamtlichen eingeladen sind. Unter den Linden um St. Gertraud wird es viele Begegnungspunkte geben. Und das sind unsere Konfirmanden und Konfirmandinnen:



Namen von oben nach unten und links nach rechts:  
Adele Stiehler, (Jugendmitarbeiter Felix Krämer)

Lorelei Metzkwow, Johanna Blum

Mattheus Steinborn, Wilhelm Krüger, Abby Rahnenführer, Milena Diefenbach

Till Schniegler (Wuhden/Podelzig), Oskar Weindel (Neubrück/Rietz Neuendorf)

Jonathan Giebertmann (Alt Zeschdorf)

Vincent Gittner, Jonathan Lange, Filip Berge (Hathenow/Alt Tucheband), Jakob König

Clara Dynow, Clara Lipka, Evelyn Gronau, Ida Friedrich, Emma Reise

Extrafoto: Emma Steller – nicht auf dem Foto: Jakob Biermann

Ida Friedrich: Ich bete manchmal vor dem Einschlafen. Ich mag die Gemeinschaft in der Kirche und die Gewissheit, dass Gott immer da ist.

Einige von ihnen haben drei Sätze formuliert, von denen zwei stimmen und einer (noch) nicht. Sie dürfen gerne raten und sie beim Vorstellungsgottesdienst darauf ansprechen.

Mattheus Steinborn: Mir gefällt die Gemeinschaft und dass wir zusammen singen.

Lorelei Metzkwow: Ich gehe regelmäßig in die Kirche, denn ich mag schöne Kirchen. Außerdem gefällt mir die gute Gemeinschaft.

Emma Steller: Im Glauben ist mir wichtig, Vertrauen in Gott zu haben und zu ihm eine starke Verbindung aufzubauen. Außerdem mag ich in der Gemeinde am liebsten die Gemeinschaft.

Adele Stiehler: Gottesdienst ist eigentlich immer zu lange und manchmal ist er auch langweilig. Im Glauben ist mir wichtig, dass Gott immer bei uns ist und dass Jesus Christus uns liebt. Außerdem gefällt mir die Gemeinschaft.

Jonathan Lange: Ich mag es, wenn die Orgel gespielt wird und ich mag Kirchen, die majestätisch wirken.

Clara Dynow: Ich mag es, hübsche Kirchen zu besuchen. Taufe und Konfirmation sind mir wichtig. Ich bete, bevor ich schlafen gehe.

Evelyn Gronau: Mir ist wichtig, jeden Sonntag in die Kirche zu gehen, eine gute Verbindung zu Gott zu haben und dass die Leute in der Gemeinde nett sind.

Wilhelm Krüger: Mir ist Zufriedenheit, Vertrauen und Barmherzigkeit wichtig.

Till Schniegler: Es gefällt mir nicht, dass Kriege wegen Religionen geführt werden. Ich finde große und alte Kirchen toll, zum Beispiel die in Wismar. Ich mag bunte Kirchenfenster.

Abby Rahnenführer: Ich mag es, Predigten anzuhören, mir gefällt es, dass wir im Gottesdienst Jesus ehren. Ich finde, dass der Glaube ein sicherer Platz für mich ist.

Milena Diefenbach: Ich verstehe nicht, warum es Leid und Ungerechtigkeit auf der Erde gibt. Ich mag es, dass ich im Glauben immer einen Rückzugsort habe und dass die Menschen in der Gemeinde zusammenhalten.

Jakob König: Ich mag an der Gemeinde den Zusammenhalt. Wichtig sind mir Hoffnung und Nächstenliebe.

## TAKE OFF

In unserer Gemeinde bieten wir neben der Konfirmation in diesem Jahr auch zum ersten Mal eine Jugendsegnung an. Sie versteht sich nicht als Konkurrenz, sondern als ergänzendes Angebot für junge Menschen auf ihrem Glaubensweg. Der Konfikurs bleibt ein sehr gutes und attraktives Angebot. Sein Erfolgsrezept ist, dass er sich über zwei Jahre erstreckt, viele Fahrten und Ausflüge kombiniert und christliche Gemeinschaft ermöglicht. Bei der Jugendsegnung ist die Taufe keine Voraussetzung, Beide Wege haben ihren eigenen Wert und das gemeinsame Ziel, Jugendliche unter Gottes Segen zu begleiten. Auf dem Foto sehen wir die Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Evangelischen Gymnasiums, die am Sonntag, den 9. Mai um 14 Uhr ihre Jugendsegnung in der Kirche St. Gertraud feiern werden.

## Take off-Gruppe



Jakob und Max sind Freunde und besuchen die Klasse 8a am Evangelischen Gymnasium. Jakob war schon in der Christenlehre bei Hilde Anlauff. Für ihn war ganz klar, dass er den Konfikurs besuchen und Konfirmation feiern möchte. Er sagt: „Der Glaube gibt mir Halt und Orientierung. Ich möchte gemeinsam mit den anderen Jugendlichen im Kurs, aber auch noch nach meiner Konfirmation mehr über Gott lernen. Mit der Konfirmation zeige ich, dass mir mein Glaube wichtig ist.“ Max dagegen kam erst mit dem christlichen Glauben in Berührung, als er in der 7. Klasse auf das Evangelische Gymnasium wechselte. Das Vater Unser hat er schnell auswendig gelernt, weil er nicht der einzige sein wollte, der es nicht mitsprechen kann. Zu Taufe und Konfirmation konnte er sich bisher aber nicht durchringen. Max feiert Take Off. Dazu sagt er: „Ich habe mich für Take Off entschieden, weil ich nicht evangelisch bin und mich trotzdem an der christlichen Schule wohl fühle. Take Off passt gut zu mir, weil man dort auch ohne Glauben dazugehören kann. Es ist offen für alle und auch wenn man nicht Kirchenmitglied ist, feiert man trotzdem ein schönes Fest.“

UNSER JAHRESPLAN  
KINDER, JUGEND UND  
FAMILIEN

Vielleicht ist er Ihnen schon aufgefallen – in unseren Aufstellern oder Schaukästen: Unser neuer Jahresplan für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien ist da!

Auf einem farbenfrohen, beidseitig bedruckten A4-Flyer finden Sie die besonderen Veranstaltungen aller Monate des Jahres übersichtlich zusammengestellt. Von Januar bis Dezember gibt es viel zu entdecken.

Manchmal werden wir gefragt, ob wir überhaupt etwas für junge Menschen anbieten. Ein Blick in den Jahresplan zeigt schnell: Unsere Gemeinde ist eine richtige Schatzkiste für junge Leute. Dabei ist auf dem Flyer noch längst nicht alles aufgeführt! Zusätzlich zu den besonderen Veranstaltungen gibt es die regelmäßigen Treffen der Krabbelgruppe, Christenlehre, Kurrende, Konfikurs, Jugend und KJK – eine fröhliche und vielfältige Landschaft, in der Kinder und Jugendliche Gemeinschaft erleben, Glauben entdecken und Freundschaften knüpfen können. Nehmen Sie sich gern einen Flyer mit nach Hause. Vielleicht legen Sie auch einem befreundeten Elternpaar ein Exemplar in den Briefkasten oder erzählen weiter, was bei uns alles möglich ist. Unsere Türen stehen offen – und wir freuen uns über alle, die neugierig sind und mitmachen möchten!

**Wüstenzeit – auftanken mit Gott im Wald**  
Am Sonnabend, den **21. März** treffen wir uns von **9–13 Uhr** im **Kirchwald** zwischen Lichtenberg und Markendorf. Bringt Arbeitshandschuhe und –geräte, Spaten, Hammer und Gartenscheren mit. Wir werden aufforsten, buddeln, pflanzen, Hoffnung säen. Und dabei selber ein bisschen auftanken. So wie Jesus in der Wüste ziehen sich Menschen auch heute noch gerne in die Natur zurück zum Nachdenken und Neuorientieren. Dazu lädt besonders der **Familiengottesdienst** um **11 Uhr** ein. Anschließend gibt es eine Pfadfindersuppe am Lagerfeuer und gerne Eure mitgebrachten Snacks, falls Ihr sie mit uns teilen wollt.

**Kinderkirchenübernachtung** in der

Kirchenruine Lossow  
Übernachten unter freiem Himmel und doch geborgen – eine Sommernacht rund um den Johannistag nur für euch Kinder!

Am **20.6. ab 19 Uhr** mit Pfarrerinnen M. Gürtler und S. Noack. Anmeldung bitte bis 13.6. an die Pfarrerinnen.

Drei Wochen davor (optional): **Tanzkurs** mit brasilianischen **Johannestags-Tänzen** **Montags** ab 1.6., **14.30–16 Uhr**, St. Gertraud  
Anmeldung/Infos bis 18.5. bei Gürtler/Krämer

## FAIRE GEMEINDE

Die Botschaft Jesu ist klar und deutlich: Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Ich bin nackt gewesen und ihr habt mich gekleidet. Ich bin krank gewesen und ihr habt mich besucht. Ich bin im Gefängnis gewesen und ihr seid zu mir gekommen. Denn: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern und Schwestern, das habt ihr mir auch getan. Unsere Nächsten sind nicht nur in der Ferne. Auch im nahen Umfeld gibt es viele Nöte, mit vielen Gesichtern. Diakonie und Caritas sind in unseren Kirchen professionelle Einrichtungen, die Hilfe und Unterstützung geben.

Aber auch wir wollen im Rahmen der Fairen Gemeinde einen verbindlichen Beitrag zum Thema „Sozial handeln und Nächstenliebe üben“ leisten. Dabei sollen drei Schwerpunkte im Blickfeld unseres Handelns stehen:

1. Wir gestalten Gottesdienste, Andachten und Chorauftritte in den Alten- und Pflegeheimen der Region.
2. Wir füllen den gebildeten Sozialfonds für akute Notfälle und werben dafür finanzielle Mittel ein.
3. Wir engagieren uns für die Integration von geflüchteten Menschen und setzen die Arbeit in unserem Begegnungscafé engagiert fort.

Konkret bedeutet das: Wir wollen uns auch weiterhin in den Seniorenheimen der Region, wie im Haus Abendsonne, im Haus Lena in Markendorf, im Seniorenzentrum S. Ringhandt, im Marthaheim, im Seniorenhaus Jungclaussenweg, im Caritas Seniorenheim Albert Hirsch, im AWO Seniorenzentrum Am Südring, im Fliegerheim im Lutherstift an der Ausgestaltung von Gottesdiensten und Andachten beteiligen und auch an ausgewählten Orten Chorauftritte zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner anbieten.

Ein für akute Notfälle gebildeter Sozialfonds soll Menschen, die in eine Notlage geraten sind, finanzielle Unterstützung in Form von Darlehns- oder Zuschussgewährung geben und ihnen damit wieder eine Perspektive eröffnen. Kinder und Erwachsene aus allen Nationen sind nun schon seit über zehn Jahren jeden Dienstagnachmittag herzlich eingeladen, sich im Begegnungscafé im Gemeindehaus St. Georg zu treffen, sich auszutauschen, zu singen, Billard oder Tischtennis zu spielen. Für Kinder gibt es Bastelangebote. In der Kleiderkammer besteht die Möglichkeit, kostenfrei Kleidung zu erhalten.

Eine herzliche Einladung: Gestalten Sie unsere Faire Gemeinde mit!

Reinhard Richter

## ALTES HANDY – WO BIST DU?

### Aufruf an alle alten Handys

Hallo altes Handy, ja genau Du, schon lange liegst du in der Schublade oder gerade an Weihnachten wurdest du durch ein neues Modell ersetzt. Früher warst Du interessant, wurdest überall mit hingschleppt, manchmal sogar mit ins Bett. Auf allen Reisen warst Du dabei, hast unzählige Momente mit der Kamera festgehalten. Nachrichten aufgenommen und weitergeschickt. Du denkst, jetzt braucht dich keiner mehr?

Das stimmt nicht. Du bist viel zu schade, um umgenutzt im Schrank zu liegen, denn aus den Stoffen, die in dir sind, lässt sich noch viel machen.

Unsere Gemeinde nimmt teil an der Aktion „Handyspende für die Rohstoffwende“. Schätzungsweise liegen in Brandenburg und Berlin rund 14 Millionen Handys in den Schubladen.

Denn im Durchschnitt wird ein Handy in Deutschland noch nicht mal zwei Jahre genutzt. So steigen die Verkaufszahlen für Smartphones und die Preise für Rohstoffe wie Gold oder Kupfer.

Deshalb hat die Organisation INKOTA schon 2023 die Handy-Aktion ins Leben gerufen. Seit September 2025 arbeitet INKOTA mit dem Sammelpartner Freddy Datenfresser zusammen. Die Handys und Tablets werden in einem Fachbetrieb aufgearbeitet, als Ersatzteile genutzt oder ins fachgerechte Recycling gegeben. Für jedes aufgearbeitete Gerät geht eine Spende an das INKOTA-Partnerprojekt „Wasser kennt keine Grenzen!“ in Guatemala und

El Salvador, wo sich lokale Gemeinden gegen Wasser verschmutzung durch den Bergbau einsetzen.

Sie können Ihr altes Handy zwischen dem 15. Februar und 15. April im

Gemeindebüro oder im Gemeindehaus St. Georg in die Sammelbox stecken. Weitere Sammelboxen wechseln in dem Zeitraum an den Standorten und werden kurzfristig abgekündigt.

Der Umweltausschuss



# KIRCHLICHE WALDGEMEINSCHAFT

## (KWG) MITTELBRANDENBURG -

### WAS IST DAS EIGENTLICH?

Wir sind als einzelnes Gemeindemitglied, aber auch als Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) - Lebus, Teil von etwas Größerem und wirken mit an der Ausbreitung des Reiches Gottes sowie auch der Erhaltung seiner Schöpfung.

Letzteres tun wir auch dadurch, dass wir unsere gemeindeeigenen Waldflächen (knapp 61 ha) eingebracht haben in die Solidargemeinschaft des wirtschaftlichen Vereins der KWG, dessen Mitglieder ganz überwiegend Kirchengemeinden der EKBO im Bereich Mittelbrandenburgs mit Waldbesitz sind.

Für einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von derzeit ca. 14 Euro pro ha obliegt die Beförderung und Bewirtschaftung unserer über das ganze Gemeindegebiet verstreuten Waldflächen nach schöpfungsbewahrenden Grundsätzen und den Regeln einer ordnungsgemäßen Forstwirtschaft den vier Beschäftigten der KWG. Diese betreuen in Mittelbrandenburg eine Gesamtwaldfläche von rund 2.100 ha. Zu den vornehmlichen Aufgaben zählen Kulturanlage und -pflege, Durchforstung/Läuterung, Holzernte und Vermarktung des eingeschlagenen Holzes. Dabei ist der KWG-Betrieb zertifiziert mit dem PEFC-Siegel und daher u. a. bei der Vergabe von Verträgen zur Ausführung von forstwirtschaftlichen Maßnahmen auf die Erhaltung der Vorgaben des

Siegels strikt zu achten. Das Siegel wird verliehen vom nationalen Verein nach dessen Standards für nachhaltige Forstwirtschaft (Programme for the Endorsement of Forest Certification). Gleiches gilt für die neu begründeten Jungbestände durch geeigneten Wildschutz (gegen Verbiss und Fegeschäden).

Bei den jährlichen Mitgliederversammlungen treffen sich die Waldbeauftragten der Kirchengemeinden, hören den Rechenschaftsbericht des Vorstandes, nehmen die Jahresrechnung ab, beschließen den Haushalt und die aus ihm zu finanzierenden Maßnahmen der Bewirtschaftungspläne und erfahren den zu verteilenden Überschuss.

So fand im Winter 2024/25 auf unserer Großfläche in Booßen ein Holzeinschlag statt (vorwiegend Robinien, Birken und Kiefern). Unsere Waldfläche an den Booßener Fischeichen steht im 1. Quartal 2026 zur Durchforstung an, die zu entnehmenden Bäume sind bereits ausgezeichnet.

Auch von den Erlösen dieses Holzverkaufs profitiert die gesamte Waldgemeinschaft; unsere Kirchengemeinde erhält einen entsprechenden Anteil.

Um unseren Kirchenwald in Augenschein zu nehmen, und vor Ort noch Näheres zu erfahren, sind jährlich Exkursionen zu örtlichen Flächen geplant.



Beginnen wollen wir am Samstag, den **9. des Wonnemonats um 9 Uhr** mit Treffpunkt an der **Booßener Kirche** mit einem kurzen geistlichen Impuls gegen ausschlagende Bäume in unserer Waldparzelle, deren unterer Teil im NSG Booßener Teiche liegt. Picknick-Korb/Rucksack und festes Schuhwerk ermöglichen die weitere Wanderung um einen Teil der Teiche. Kollektive Rückkehr nach etwa 3 Stunden inkl. Picknick.

Der Kirchenwald freut sich auf Euer/Ihr Erscheinen.

Die Waldbeauftragten  
Thomas Drescher und Ulf E. Spies.



## BRENNNESSELSUPPE

Ein nährstoffreiches Frühlingsgericht – für ca. 4 Portionen.

## Vorbereitung

- Junge Brennesselblätter sammeln
- Handschuhe tragen
- Blätter gründlich waschen
- Zwiebel fein würfeln
- Knoblauch fein hacken

## Zutaten

- 1 Liter Gemüse- oder Hühnerbrühe
- 1 große Zwiebel
- 3 Knoblauchzehen
- 2 EL Olivenöl
- 120–150 g frische Brennesselblätter
- Salz und Pfeffer

Optional:

- 180 ml Sahne
- 1–2 EL Mehl oder Speisestärke

## Zubereitung

1. Brühe aufkochen und leicht köcheln lassen.
2. Zwiebel im Öl glasig dünsten, Knoblauch kurz mitbraten.
3. Zwiebel, Knoblauch und Brennnesseln zur Brühe geben.
4. Herd ausschalten und 10 Minuten ziehen lassen.
5. Mit Salz und Pfeffer abschmecken.
6. Optional Sahne-Mischung einrühren und kurz köcheln.



## Tipps &amp; Variationen

- Mit Muskat oder Zitrone verfeinern
- Vegan mit Pflanzensahne
- Ohne Sahne gut einfrierbar



## SIEBEN WOCHEN OHNE

## Anders durch die Passionszeit gehen

Die Fastenaktion der Evangelischen Kirche in Deutschland 7-Wochen-Ohne steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! – Sieben Wochen ohne Härte“.

In der Passionszeit gibt es wieder die Möglichkeit, sich wöchentlich mit anderen zu treffen und zu den Wochenthemen oder der Fastenzeit auszutauschen. Ob Sie in der Passionszeit wirklich auf etwas verzichten, oder sich unter dem abgewandelten Motto Sieben-Wochen-Mit etwas Neues vornehmen, ob Sie täglich den Kalender der Aktion lesen oder einfach so mit dem Thema unter-

wegs sein wollen – Sie sind herzlich willkommen!

Freuen Sie sich auf Austausch, Kreativität, Spirituelles, ein Thema, einen Bibeltext – Gespräch über uns selbst oder Gott & die Welt und eine wöchentliche Zeit dafür!

Die Abende finden mittwochs, 19 Uhr in den Räumen der St.-Gertraud-Kirche statt.

4. März, 11. März, 18. März, 25. März, und 1. April nach Absprache



## „KOMMT! BRINGT EURE LAST.“

Diese Bibelstelle aus dem Matthäusevangelium begleitet den diesjährigen **Weltgebetstag**, der von Frauen aus Nigeria vorbereitet wurde.

Am **6. März um 18 Uhr** haben Sie die Gelegenheit, mit Ihrer Last, aber auch mit Ihrer Freude und Neugierde den Gottesdienst zu feiern. Wir treffen uns dazu in der **Gertraudkirche**. Begleitet von lebens- und glaubensbejahender Musik

lernen wir das Land etwas kennen und hören aus dem Alltag von Frauen aus Nigeria. Im Anschluss des Gottesdienstes wird es wieder ein reichhaltiges Buffet mit landestypischen Spezialitäten geben. Dafür freuen wir uns über kulinarische Beiträge. Lassen Sie sich einladen, wir freuen uns auf Sie.

Für das Vorbereitungsteam Ulrike Elsner

Ein neues Buch liegt in der Vitrine hinter dem Altar der Gertraud Kirche. Kein kirchliches, sondern ein naturwissenschaftliches Buch des berühmten Frankfurter Universitätsprofessors, Bibliothekars und Historikers

## JOHANN CHRISTOPH BECKMANN

Beckmann (wie wir ihn heute schreiben) wurde 1641 in Zerbst geboren und starb 1717 in Frankfurt (Oder). Nach einer umfangreichen schulischen Bildung kam Beckmann 1659 nach Frankfurt, wo er 1661 seine theologische Magisterprüfung ablegte und nach Studienreisen, die ihn nach Leiden, Amsterdam, London und Oxford führten, wieder nach Frankfurt zurück. Hier lehrte er als Professor für griechische Sprache, war später auch Professor für Geschichte, Politik und Theologie. Achtmal wurde Beckmann zum Rektor der Viadrina gewählt und im



Jahre 1673 zum Bibliothekar derselben. Dieses Amt bekleidete er bis zu seinem Lebensende im Jahre 1717. Es war für ihn, neben seiner normalen Bibliotheksarbeit auch eine segensreiche Arbeit für die Stadt. So sorgte er für die Anlage eines Botanischen Gartens hinter dem Universitätsgebäude, publizierte den ersten gedruckten Universitätskatalog, schaffte eine eigene Druckerei, in der der erste Deutsche Druck des Babylonischen Talmud erschien. Sein berühmtes Buch „Historische Beschreibung der Chur und Mark Brandenburg“ welches ergänzt, fortgesetzt und vollendet von Bernhard Ludwig Beckmann wurde, enthält Beschreibungen der Einwohner, Beschaffenheit von Gewässern, Landschaften, Städten, Wappen, Siegeln, Münzen und vieles mehr. Es gab also schon vor Hunderten von Jahren Bücher, die den Charakter eines Lexikons besaßen.



## „ALLES NUR NACH GOTTES WILLEN“ BWV 72 VON JOHANN SEBASTIAN BACH

### Kantatengottesdienst mit der Frankfurter Ökumenischen Kantorei

Am Sonntag, den 31. Mai, gestaltet die Frankfurter Ökumenische Kantorei gemeinsam mit Solisten und dem Kantatenorchester einen besonderen Gottesdienst in der St.-Gertraud-Kirche Frankfurt (Oder). Sie musizieren die Kantate „Alles nur nach Gottes Willen“ BWV 72 von Johann Sebastian Bach.

Die Textvorlage für dieses Werk stammt von Salomon Franck und wurde dem „Evangelischen Andachts-Opffer“ entnommen. Obwohl die Kantate viele Merkmale der Weimarer Zeit Bachs trägt, wurde sie in ihrer heutigen Form erst 1726 in Leipzig am 27. Januar uraufgeführt.

Der Text der Kantate orientiert sich stark am Evangelium des Sonntags, das von der Heilung des Dieners des römischen Hauptmanns in Kapernaum berichtet.

Franck interpretiert diese Erzählung im Sinne einer Einladung, sich dem Willen Gottes in allen Lebenslagen – sowohl in guten als auch in schwierigen Zeiten – zu fügen.

Die Musik Bachs verleiht der Botschaft der Kantate eine tiefgründige Ausdruckskraft. Besonders in den Rezitativen, in denen Matthäus 8,3 zitiert wird – „Und Jesus streckte seine Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will's tun“ – spiegelt sich die vertrauensvolle Hingabe an Jesu Heilskraft wider. Der Chorsatz zum Schluss, der die erste Strophe des Liedes „Was mein Gott will, das g'scheh allzeit“ aufnimmt, schließt die Kantate mit einer ruhigen und vertrauensvollen Note.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen besonderen Kantatengottesdienst zu erleben und sich von der Musik Bachs und der kraftvollen Botschaft der Kantate berühren zu lassen.

KMD Stephan Hardt



## „MUSIKALISCHE EXEQUIEN“ VON HEINRICH SCHÜTZ – EIN KONZERT VOLLER TROST UND HOFFNUNG

Die Frankfurter Ökumenische Kantorei lädt Sie herzlich zu einem außergewöhnlichen musikalischen Abend ein:

Am Sonntag, den 22. März, wird in der St.-Gertraud-Kirche in Frankfurt (Oder) das Werk „Musikalische Exequien“ von Heinrich Schütz aufgeführt – eines der bedeutendsten Werke des Barock, das als erstes deutsches Requiem in die Musikgeschichte eingegangen ist.

Unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Stephan Hardt wird die Kantorei von einem Instrumentalensemble begleitet und führt dieses beeindruckende Werk auf, das seit seiner Entstehung im Jahr 1636 nichts von seiner emotionalen Kraft verloren hat. Schütz schrieb die „Musikalischen Exequien“ für eine Trauerfeier in Sachsen und schuf damit eine tief berührende Verbindung aus schlichter Musik und ausdrucksstarken Texten. In drei Teilen – einer Begräbnis-Messe, einer Motette und dem Lobgesang des Simeon – nimmt das Werk die Zuhörer mit auf eine Reise von Trauer zu Hoffnung und Trost.

Das Konzert wird bereits am Samstag, den 21. März, um 17 Uhr in der St. Marienkirche in Wriezen aufgeführt, bevor es am Sonntag, den 22. März, um 17 Uhr in

der St.-Georg-Kirche in Frankfurt (Oder) zu erleben ist.

Für das Konzert in Frankfurt (Oder) sind ab dem 23. Februar Karten im Vorverkauf im Gemeindebüro der St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6, erhältlich.

Der Preis im Vorverkauf beträgt 18 € (ermäßigt 15 €), an der Abendkasse 20 € (ermäßigt 17 €).

Lassen Sie sich von der Musik dieses einzigartigen Werkes bewegen und erleben Sie einen Abend voller Nachdenklichkeit und spiritueller Tiefe.

KMD Stephan Hardt

 Sonntag, 22. März – 17 Uhr

Kirche St. Georg

**Heinrich Schütz  
Musikalische Exequien**


Frankfurter Ökumenische Kantorei

Leitung: KMD Stephan Hardt

Karten im Vorverkauf 18 €, ermäßigt 15 €

an der Abendkasse 20 € und

ermäßigt 17 €


 Ostermontag, 6. April – 17 Uhr

Kirche St. Georg

**Orgelmusik zum Osterfest**

Martin Schulze – Frankfurt (Oder)

Eintritt frei

 Freitag, 17. April – 19.30 Uhr


St.-Gertraud-Kirche

**Konzert mit dem Horntrio**

**FAMILY BRASS**

aus Bad Elster


Eintritt frei

 Sonnabend, 25. April – 17 Uhr

Lebus

**Frühlingskonzert**

mit den Vokaliesen

 Freitag, 8. Mai – 19 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

Gerhard Schöne, Ralf Benschu &


Jens Goldhardt

**Das, was aus der Seele kommt**

**Sonderkonzert für einen Liedermacher,  
Orgel und Saxofon**

Karten im Vorverkauf zu 24 € ggf. zzgl.

Gebühren, Kinder (4-14 Jahre) 20 €

 Freitag, 22. Mai – 19 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

**Jubiläumskonzert 2026**

**Hermann Naehring und Friends**

Percussion, Improvisation, Rhythmus

Eintritt frei

 Pfingstmontag, 26. Mai – 17 Uhr

Kirche St. Georg

**Orgelmusik zum Pfingstfest**

Martin Schulze – Frankfurt (Oder)

Eintritt frei

 Kantatengottesdienst

Sonntag, 31. Mai – 10 Uhr

St.-Gertraud-Kirche

**Johann Sebastian Bach**

**Kantate BWV 72 – Alles nur nach  
Gottes Willen**

Solisten

Frankfurter Ökumenische Kantorei

und das Kantatenorchester

Leitung: KMD Stephan Hardt

 Kindermusical

Sonnabend, 13. Juni – 15 Uhr

Kirche St. Georg

**Musical – Frieden suchen**

**Kindermusical von John Rausek**

Leitung: Heike Hardt, Hilde Anlauff

und Peggy Einenkel

Eintritt frei

## GOTTESDIENSTPLAN

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
1. März <i>Reminiszenz</i>	10 Uhr GH St. Georg mit AM (Seidel) 10 Uhr Lebus (Thiede)	<b>Samstag, 28.2.</b> , 19–22 Uhr GH Kreuz „Nacht der spirituellen Lieder“ (Gürtler, Gumprecht)	
8. März <i>Okuli</i>	<b>Freitag, 6.3.</b> , 18 Uhr St.-Gertraud Frauen laden ein zum Weltgebetstag 10 Uhr St. Gertraud (Gürtler) mit Einführung der Lektoren, mit KiGo 10 Uhr Rosengarten (Seidel)		Lutherstift 10 Uhr Weltgebetstag (Wackwitz)
15. März <i>Lätare</i>	<b>Freitag, 13.3.</b> , 18 Uhr GH Kreuz Lighthouse-Gottesdienst (Rossius, F. Krämer) 10 Uhr GH St. Georg (Schürer-Behrmann) 10 Uhr Lebus (Thiede) 10 Uhr Güldendorf (Bruckhoff)	<b>Samstag, 14.3.</b> , 17 Uhr GH Kreuz, Literatur und Musik (Forck, Truthmann) s. S.28  Sonntag, St. Gertraud Liedermacher-Konzert Matthias Arndt und Christof Kluge s. S.30	10.30 Uhr Wichernkapelle (Gründler)
22. März <i>Judika</i>	<b>Samstag, 21.3.</b> , 6 Uhr Rosengarten nach Pilgram, Ök. Bußgang der Männer <b>Samstag, 21.3.</b> , 11 Uhr Lichtenberg Gottesdienst in der Natur (Noack) s. S.9 10 Uhr GH Kreuz Brunchgottesdienst mit Kita (Noack)	Samstag, 21.3., 14 Uhr Friedenskirche, Andacht zu Eröffnung Ostermarkt mit OEC (Pachmann) s. S.27  22.3., 17 Uhr, St. Georg Musikalische Exequien s. S.18	Lutherstift mit AM 10 Uhr (Werdin)
29. März <i>Palmsonntag</i>	<b>Freitag, 27.3., 9 Uhr</b> , St. Gertraud Passionsgottesdienst Schule, Posaunen (Rietzl, Noack, Hein) 9.30 Uhr Zug von Kirche St. Georg nach Wichernkapelle Luisenstr. (hier ab 10.30 Uhr) (Seidel+Gründler) 10 Uhr Lebus mit Kita (H. Krämer)		9.30 Uhr Zug von Kirche St. Georg zur Wichern- kapelle Luisenstr. (hier ab 10.30 Uhr) (Seidel, Gründler)
2. April <i>Gründonnerstag</i>	16 Uhr GH St. Georg Interkulturelles Feierabendmahl (Seidel) 18 Uhr St. Marien Musikalisches Abendmahl mit Thomaner- Ensemble Nobiles (Gürtler, Hardt) s. S.26 17 Uhr GH Kreuz, Tisch-AM (Noack) 17 Uhr Booßen – Tisch-AM (Kreipe) 18 Uhr Lichtenberg, Frühlingsfeuer 18 Uhr Lebus Tischabendmahl (Schürer-Behrmann) 19 Uhr Hohenwalde, Tisch-AM (Noack)		Lutherstift 17 Uhr (Wackwitz)

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
3. April <i>Karfreitag</i>	9.30 Uhr Kreuz Familien- gottesdienst mit KJK (Noack) 10 Uhr St. Georg (Gürtler) mit AM 8.30 Uhr Lossow mit AM (Schürer-Behrmann) 10 Uhr Lebus mit AM (Seidel) 10 Uhr Rosengarten (Werdin) 10 Uhr Güldendorf mit AM (Schürer-Behrmann) 11 Uhr Lichtenberg, Entwidmung mit Posaunen und AM (Noack) 15 Uhr Sterbestunde Katholische Gemeinde Hl. Kreuz		10 Uhr Lutherstift (Kreipe) und 10 Uhr Lutherstift Pflegeheim mit AM (Döpmann)  10.30 Uhr Wichernkapelle Luisenstraße mit AM (Gründler)
4. April <i>Karsamstag</i>	18 Uhr Osterfeuer Wulkow (Gürtler) 18 Uhr Osterfeuer Lossow (Seidel)		
5. April <i>Ostersonntag</i>	10 Uhr St. Gertraud mit AM, Ök. Kantorei und Kigo (Gürtler) 10 Uhr St. Georg mit AM, KJK (Schürer-Behrmann) 6.30 Uhr Andacht an den Schwesterngräbern (Wackwitz) 7 Uhr Lichtenberg, Osterwasser holen 9 Uhr Lichtenberg, Kirchenruine mit Posaunen (Noack) 10 Uhr Güldendorf (Thiede) 10 Uhr Lebus (Seidel) 10 Uhr Booßen mit Chor (Gauerke)		10 Uhr Lutherstift (Pelk)  10.30 Uhr Wichernkapelle (Gründler)
6. April <i>Ostermontag</i>	10 Uhr GH Kreuz mit AM, Taufe, Posaunenchor, Osterfrühstück (Noack) 10.30 Uhr Kliestow, Osterfrühstück (Seidel)	17 Uhr St. Georg Orgelmusik (Schulze)	
12. April <i>Quasimodogeniti</i>	10 Uhr St. Gertraud mit AM und Kigo (Seidel)		10 Uhr Lutherstift (Werdin)

\*KiGo = Kindergottesdienst während der Predigt  
\*AM = Abendmahl

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
19. April <i>Miserikordias Domini</i>	17 Uhr Friedenskirche United Jugendgottesdienst des Kirchenkreises (F. Krämer) 10 Uhr St. Georg (Werdin) 10 Uhr Lebus (Thiede)	<b>Freitag, 17.4.</b> , 19 Uhr St. Gertraud Konzert Hörnertrio s. S.19	
26. April <i>Jubilate</i>	10 Uhr St. Gertraud mit Ev. Gymnasium (Noack) 10 Uhr Kliestow (Kreipe)		10.30 Uhr Wichernkapelle mit AM (Gründler)
3. Mai <i>Kantate</i>	10 Uhr St. Georg mit AM (Schürer-Behrmann) 10 Uhr GH Kreuz (Gauerke) 18 Uhr Abendliedersingen Wulkow (Gürtler, Thöne)		10 Uhr Lutherstift (Kreipe)
10. Mai <i>Rogate</i>	14 Uhr St. Gertraud Vorstellungsgottesdienst der Konfis & Ehrenamtsdank (Gürtler, Noack, Seidel)	<b>Freitag, 8.5.</b> , 19 Uhr St. Gertraud Gerhard Schöne-Konzert s. S.19 <b>Samstag, 9.5.</b> , 9 Uhr Familienwaldwanderung um Booßener Teiche (Spies)	10.30 Uhr Wichernkapelle mit AM (Gründler)
14. Mai <i>Himmelfahrt</i>	10.30 Uhr Burgberg Lebus (Seidel) 10.30 Uhr Hohenwalder Höllen (Noack)		
17. Mai <i>Exaudi</i>	10 Uhr Entwidmungsgottesdienst Neuberesinchen (Gürtler, Noack) 11 Uhr Lichtenberg mit Taufe und Posaunen (Noack) <b>Mittwoch, 20.05. 9 Uhr</b> , GH Kreuz Kindertagsgottesdienst (Noack)		
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	<b>Samstag, 23.5.</b> , 18 Uhr GH Kreuz mit AM (Seidel) <b>Samstag, 23.5.</b> , 18 Uhr Gertraud AM-GD vor der Konfirmation 10 Uhr Konfirmation St. Georg (Noack, Gürtler) 10 Uhr Lebus (Thiede) 10 Uhr Booßen (Seidel)	<b>Freitag, 22.5.</b> , 19 Uhr, St. Gertraud Konzert mit Hermann Naehring s. S.19	
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>	10.30 Uhr, Friedenskirche – Ökumenischer GD mit Ök. Kantorei und Ök. Rat		10 Uhr Lutherstift (Kreipe)
31. Mai <i>Trinitatis</i>	10 Uhr St. Gertraud Kantatengottesdienst Ök. Kantorei und Kigo (S. Hardt, Seidel) 14 Uhr Rosengarten Wiesengottesdienst (Seidel)	<b>Samstag, 30.5.</b> , 14 Uhr Kirche Booßen Frühlingsfest mit Booßener Chor, Kaffee und Kuchen	

	Gottesdienste	Musik und Feste	Lutherstift und Wichernkapelle
7. Juni <i>1. So nach Trinitatis</i>	10 Uhr Umwelt-Gottesdienst Heilandskapelle (Gürtler, Seidel) 10 Uhr Simsongottesdienst Hohenwalde (Noack)	<b>Freitag, 5.6.</b> , 18 Uhr Heilandskapelle Musikalische Lesung „Und der Wal spuckt mich aus.“ mit Jan Simowitsch <b>Samstag, 6.6.</b> , 14 Uhr Andacht (Gürtler) zum Sommerfest Kirchenruine Lossow	10 Uhr Lutherstift (Gauerke)

**Wir können die Kirche nicht zu Ihnen bringen, aber Sie zur Kirche.  
Nutzen Sie unseren Fahrdienst - melden Sie sich dafür im Gemeindebüro.**

GOTTESDIENSTE IN DEN SENIORENHEIMEN			
Haus Abendsonne	20.3., 23.4.	10 Uhr	Noack
Haus Lena – Markendorf		10.30 Uhr	Kreipe
Seniorenzentrum „S. Ringhandt“	11.3., 9.4.,	10 Uhr	Gürtler
Marthaheim	16.4., 30.5.	10 Uhr	Gürtler
Heim Jungclausenweg		10 Uhr	Kreipe
Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch	5.3., 2.4. (AM), 7.5. 7.4., 9.30 Uhr (ökum. Andacht zum Osterfrühstück)	10 Uhr	Pfr. i. R. Neumann
AWO Seniorenzentrum Am Südring	nach Absprache	10 Uhr	Seidel
Fliednerheim im Lutherstift	freitags	10 Uhr	Döpman und Kreipe
Klinikum Markendorf Raum der Stille	mittwochs	15.30 Uhr	Lindstädt

	Amtliche Kollekte	Ausgangskollekte
1. März <i>Reminiszenz</i>	Für die Sozialkasse	Kirche Rosengarten
8. März <i>Okuli</i>	Für die Frauenarbeit, die Männerarbeit, die Familienbildung und das Projekt Leben in Vielfalt	Gemeindehaus Kreuz
15. März <i>Lätare</i>	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Arbeit mit Kindern
22. März <i>Judika</i>	Für die Partnerkirchen in Afrika	Gemeindehaus St. Georg
29. März <i>Palmsonntag</i>	Für die Stiftung zur Bewahrung Kirchl. Baudenkmäler in Deutschland (KiBa)	Ökumenische Kantorei
2. April <i>Gründonnerstag</i>	Für die Arbeit des Interreligiösen Dialogs	Allgemeine Gemeindegarbeit
3. April <i>Karfreitag</i>	Für die Hospiz- und Trauerarbeit	St.-Gertraud-Kirche
5. April <i>Ostersonntag</i>	Für die Stadtmission und Bahnhofsmision Berlin (2/3), die Suppenküche u. Bahnhofsmision Görlitz (1/3)	Kinder- und Jugendkantorei
6. April <i>Ostermontag</i>	Für besondere Projekte der ev. Jugendarbeit	St.-Georg-Kirche
12. April <i>Quasimodogeniti</i>	Für die Bekämpfung von Kinderarmut und für Projekte zum Schutz und Begleitung von Kindern (je ½)	Heilandskapelle
19. April <i>Miserikordias Domini</i>	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	Gemeindehaus Booßen
26. April <i>Jubilate</i>	Für die Umweltsarbeit der Landeskirche	Ev. Gymnasium und Oberschule Frankfurt (Oder)
3. Mai <i>Kantate</i>	Für die Kirchenmusik – kirchenmusikalische Aus- und Fortbildung	Kurrende
10. Mai <i>Rogate</i>	Für die Partnerkirchen in Kuba & Osteuropa (je ½)	Arbeit mit Jugendlichen
14. Mai <i>Christi Himmelfahrt</i>	Für besondere Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland	Posaunenchor Lebus
17. Mai <i>Exaudi</i>	Für das Begegnungscafé	Allgemeine Gemeindegarbeit
24. Mai <i>Pfingstsonntag</i>	Für das Bildungszentrum Talitha Kumi (½) und offene Kinder- und Jugendarbeit (Jugendsozialarbeit und Sozialdiakonische Kinder- und Jugendarbeit, je ¼)	Arbeit mit Jugendlichen
25. Mai <i>Pfingstmontag</i>	Frei nach Entscheidung des Kirchenkreises	Frei nach Entscheidung des Ökumenischen Rates
31. Mai <i>Trinitatis</i>	Für die Arbeit mit Sorben und Wenden u. Lebenshof Ludwigsdorf gGmbH (je ½)	Allgemeine Gemeindegarbeit

## DIE HEILIGE TAUFGE EMPFINGEN

Leonardo Apostolow

## IM GLAUBEN AN DIE AUFERSTEHUNG TRUGEN WIR ZU GRABE

- Lothar Werner, 83 Jahre
- Joachim Labitzke, 89 Jahre
- Reinhard Münnich, 81 Jahre
- Ruth Schmidt, 93 Jahre
- Brigitte Emma Hoffmann, 91 Jahre
- Christiane Mirle, 64 Jahre
- Günter Grunow, 90 Jahre
- Hans-Jürgen Richter, 69 Jahre
- Elsa Gleich, 85 Jahre
- Harry Neumann, 88 Jahre
- Helga Niemetz, 86 Jahre
- Sandra Rochlitz, 47 Jahre
- Elli Schäper, 82 Jahre
- Günter Wegener, 94 Jahre



### Gründonnerstag in St. Marien

Auch in diesem Jahr feiern wir am Gründonnerstag in St. Marien.

Das Ensemble ehemaliger Thomaner Ensemble Nobiles wird mit uns ein musikalisches Abendmahl in der großen Runde feiern.

Herzliche Einladung am Gründonnerstag um **16 Uhr** in die Kirche St. Marien.

### Entwidmungsgottesdienst

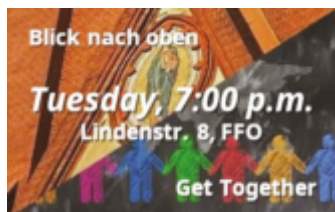
#### Neuberesinchen

Im letzten Brief wurde es schon angekündigt: Wir ziehen nicht ohne Abschied aus!

Nun haben wir einen Termin: Am 17.5. um 10 Uhr feiern wir noch einmal im Gemeindezentrum Neuberesinchen Gottesdienst. In diesem Gottesdienst wird der Kirchsaal entwidmet und wir kommen zusammen, um miteinander Erinnerungen zu teilen und Stärkung fürs Weitergehen zu erfahren. Im Anschluss ist Gelegenheit, Leib und Seele zu stärken in der Gemeinschaft und im Gespräch. (Kontakt: Pfn. Marie-Luise Gürtler)

### Studieren an der Viadrina

Treffen der Ökumenischen Studierendengemeinde immer dienstags



Christliche Studierende aus aller Welt treffen | verschiedene Inputs, Aktionen und geistliche Impulse | Sprache: Deutsch, Englisch  
Dienstags, 19:00–20:30 Uhr | CVJM-Haus, Lindenstr. 8, Frankfurt/O.

### Ökumenische Uni-Gottesdienste im Sommersemester 2026:

21.04.2026 | 19:00

08.07.2026 | 19:00

(Infos zu den jeweiligen Gottesdienstorten unter: [www.oesaf.de](http://www.oesaf.de))

Infos zum Programm unter: [www.oesaf.de](http://www.oesaf.de)



Oekumenisches Europa-Centrum Frankfurt (Oder) e.V.

Wir laden Sie herzlich zu unseren Veranstaltungen ein:

### „OSTERWELTEN“ -

#### Deutsch-osteuropäischer Frühlingsmarkt in der Friedenskirche

Am 21. und 22. März gibt es ein buntes Markttreiben in und um die Friedenskirche. Entdecken Sie Bernstein-Kunstwerke aus Litauen, filigrane Faltkunst aus Papier, genießen Sie ukrainisches Gebäck und Leckeres aus der Region. Dazu gibt es ein kulturelles Rahmenprogramm der Musikschulen und von Chören unserer Doppelstadt. Kinder können auf der Empore basteln und Geschichten lauschen.

**Samstag, 21.03., 14–19 Uhr**

**Sonntag, 22.03., 12–17 Uhr**

Am **28.03.** treffen wir uns **10 Uhr** zu einem **Arbeitseinsatz** in der Friedenskirche, um den Raum für den Aufbau einer neuen Dauerausstellung vorzubereiten. Wir freuen uns auf zahlreiche Unterstützung! Rückfragen und Anmeldung:

[kontakt@oec-ff.de](mailto:kontakt@oec-ff.de)

#### Ausblick:

Sonntag, 13.09.2026 Festveranstaltung und Ausstellungseröffnung

„Mittelalterliche Wandmalereien in Kirchendachräumen“

### GRENZGESPRÄCH:

„Alle Religionen sind gleich und gut, wenn ...“

#### Gemeinsame Sakralräume der Religionen in Berlin und Brandenburg

Vortrag und Diskussion mit PD Pfn. Dr. Gerdi Nützel

**Mi., 22. April, 17 Uhr**

Heilandskapelle, Eichenweg 40/41, 15234 Frankfurt (Oder)

„Alle Religionen sind gleich und gut, wenn ...“ – so begann 1740 die Antwort von Friedrich II. auf eine Anfrage aus Frankfurt (Oder). Wie sich die religiöse Vielfalt an Sakralräumen in Berlin und Brandenburg seit 1671 in fünf Phasen bis in die Gegenwart entwickelt hat und wie wir interreligiöses Zusammenleben heute gut gestalten können, zeigt Gerdi Nützel in ihrem Vortrag mit vielen Bildbeispielen. Dabei spielt auch Frankfurt (Oder) mit der Heilandskapelle eine interessante Rolle.

PD Pfn. Dr. Gerdi Nützel ist Pfarrerin für internationale Studierende und Privatdozentin an der HU Berlin für Interkulturelle Theologie.

15.–20. September 2026 Studienfahrt nach Warschau – Anmeldung ab Mai möglich, Interessenbekundungen an [kontakt@oec-ff.de](mailto:kontakt@oec-ff.de)

### Kirchenöffnung St. Gertraud

Bald beginnt die Saison der Offenen Kirche bei uns wieder. Dann können Gäste von nah und fern wochentags verlässlich unsere offene Kirche besuchen, bestaunen und in ihr zu Ruhe & Andacht finden. Unser großes Team von ehrenamtlichen Kirchenhütern und Kirchenhüterinnen sorgt dafür. An den Diskussionen um geplante Eintrittsgelder für die Marienkirche sehen wir, wie besonders dieser große Schatz an ehrenamtlichem Engagement ist!

Wenn Sie auch Lust haben, das Team zu verstärken und ab und zu das freundliche Gesicht der Kirche zu sein, melden Sie sich gern im Büro oder bei Pfarrerin Gürtler für nähere Informationen!

Es gibt wohl keine andere Epoche, die von so heiterer Sinnenfreude und zugleich von einem so tiefen Ernst geprägt ist, als die Zeit des Barock. Ausschweifende Formen und strenge Linienführung stehen für diese Gegensätze und drücken so die Fülle des Lebens aus.

Unserer nächsten Veranstaltung „Literatur und Musik“ haben wir den Titel „Blühendes Barock“ gegeben und laden Sie am **14. März um 17 Uhr** für eine Stunde in das **Gemeindehaus Kreuz** ein.

Wir wollen das blühende Leben im anbrechenden Frühling feiern.

Beatrix Forck, Jost Truthmann  
und Sieglinde Sagert

### Arbeitseinsatz Kirchenputz St. Georg

Am **28. März um 10 Uhr** bringen wir die Kirche St. Georg und das Gelände ringsherum wieder in Schwung für die Osterzeit.

Wer die Engagierten des örtlichen Beirats dabei unterstützen kann, ist herzlich willkommen! Wir freuen uns auch über neue Gesichter.



### Wer Anderen eine Blume sät - blüht selbst auf!

Referentin: Heidi Krause-Frische Minden  
Termin: **20.03.2026 von 19-21:30 Uhr**

Mensa Gräfin-Dönhof-Gebäude,  
Europaplatz 1, Frankfurt (Oder)  
Beitrag: 18 Euro - Eintrittskarten nur im Vorverkauf

Kartenvorverkauf vom: 24.02-17.03.  
in diesen Shops:

- Ela Teehaus, Lennépassage Ffo
- Uhren & Schmuck Hoffmann,  
Karl-Marx-Straße 14 in Frankfurt/Oder
- Schmuck und Zeit im SMC Ffo
- Huttenbuchhandlung, Logenstraße 8  
[www.fruehstueckstreffen-ffo.de](http://www.fruehstueckstreffen-ffo.de)

### Gemeindeversammlung

zur **Entwicklung** des Gemeindezentrums Neuberesinchen und des Pfarrhauses Lichtenberg:

Herzliche Einladung an alle Interessierten am **24.3.** um **18 Uhr** in das Pfarrhaus Lichtenberg.

Zum **Fairen Frühstück**, am **28. März** von **9.30-12.00** Uhr in Frankfurt (Oder) - in der St.-Gertraud-Kirche, lädt der Verein Puerto Alegre ein. Am Anfang steht ein Frühstück mit fair gehandelten bzw. regional produzierten Lebensmitteln.

Zum Thema: „**Die Kraft des Windes: Segelkaffee aus Nicaragua**“ wird der Projekt-Gründer Jens Klein in einem Multimedia-Vortrag über eine faszinierende Kooperation zwischen nicaraguanischen Kaffeebauern und der Leipziger Genossenschaft Café Chavalo berichten. Ein Teil der Produktion wird nicht mehr per Containerschiff, sondern im Frachtsegler transportiert, emissionsarm und meeresschonend.

### Osterfeuer in Wulkow Karsamstag, 4. April

Aus der dämmerigen Kirche hinaus ans knackende Feuer im Kirchengarten - mit meditativen und musikalischen Zugängen, mit Geselligkeit und Himmelsweite: Willkommen zum Osterfeuer um **18 Uhr** an der Dorfkirche in Wulkow!

Mit einer eigenen naturverbundenen Tradition von Abschied und Neuanfang gehen wir in die Osternacht. Herzliche Einladung!

Zur Finanzierung bitten wir um einen Teilnahmebeitrag je nach Einkommen durch Selbsteinschätzung zwischen 12 und 5 €. Der Kostenaufwand liegt bei ca. 8 € pro Person.

Der Verein bittet um **Anmeldung** bis zum **26.03.** im Weltladen oder telefonisch: 0335-530285.

Mit freundlichen Grüßen i. A. des Vereins  
Reinhard Schülzke



### Osterfeuer in Lossow Karsamstag, 4. April

Herzliche Einladung zum Osterfeuer bei der Kirchenruine Lossow!

Um **18 Uhr** laden wir Sie ein, mit einer Andacht die Osternacht zu beginnen. Anschließend lädt das Dorf zum Feiern ums Feuer ein!

**Seniorenachmittag** | **18. Mai** | 15 Uhr  
im Chorraum Kirche Lebus mit dem Ortschronisten Herrn Hunger zum Thema „Stadtgeschichte 800 Jahre Lebus“

## Einladung zur 27. Werkstatt Lied Frankfurt (Oder)

**12.–15. März** in der Kulturmanufaktur Gerstenberg, Ziegelstraße 28a  
Zur partnerschaftlichen und wettbewerbsfreien Werkstatt Lied Frankfurt (Oder) sind wieder nicht nur Halb- oder Vollprofis, sondern auch AnfängerInnen herzlich eingeladen. Das Besondere dieser Werkstatt Lied sind die inspirierenden kollegialen Diskussionen über selbstverfasste Lieder und Texte, die im Konzert präsentiert werden können.

Das **Konzert** der LiedermacherInnen der 27. Werkstatt Lied Frankfurt (Oder) findet

### Konzert „Ein Glück kommt selten allein!“

Mit den Lied(er)findern Christof Kluge (Freiberg) & Matthias Arndt (Berlin)  
So, **15.03. um 16.30 Uhr** in der  
**St.-Gertraud-Kirche**

Jenseits von Hörgewohnheit und Massentexthaltung machen sich zwei „Lied(er)finder“ gemeinsam auf die Suche und präsentieren wieder frisch Gezupftes aus ihren Liedergärten – „kluge Lieder“ mit Christof Kluge und „weise Weisen“ mit Matthias Arndt.

Sie erzählen Geschichten zum Lachen, Nachdenken oder zum Mitsummen, Lieder die berühren und aufrütteln.

am **14.03. um 19 Uhr** in der KUMA statt.  
Eintritt zum Konzert: 12,- €, erm. 6,- €.  
Kartenreservierung für Konzert bitte  
unter: Tel. 0335-526971 oder  
E-mail: r.c.schuelzke@t-online.de.

Die Einladung zur Werkstatt Lied ist über die E-Mail-Adresse oder als Flyer im Weltladen und in der St.-Gertraud-Kirche erhältlich.

Für die Teilnehmenden gibt es die Anregung, die Jahreslosung: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offenbarung 21,5) mit ihrem eigenen Blick zu einem bewährten oder neuen Werk für die Werkstatt zu nutzen. Reinhard Schülzke

Durch die Lieder von Christof Kluge klingt die Sehnsucht nach selbst gelebtem Leben in Fülle – eine Sehnsucht, die wohl jeder im Herzen trägt. Von den letzten bis zu den ersten Dingen des Lebens spannt er einen weiten Bogen und zu feinen Gitarrenklängen stellt er sich und seinen Hörern die Frage, was wirklich zählt im Leben.

Mit Wortwitz und Sprachspiel begeistert Matthias Arndt seit vielen Jahren Klein und Groß, immer auf der Suche nach den gereimten Ungereimtheiten und großartigen Kleinigkeiten vor unserer Haustür. Den Satz „Davon kann ich ein Lied singen“ nimmt er wörtlich und so sind seine Lieder schon für manchen Hörer Lebensbegleiter geworden. Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über eine Spende.

## Sommer in der Heilandskapelle

Eröffnung | **Sonntag | 10.5.**

14:30 Kaffee und Kuchen

**15:30 Kammerkonzert – Genius Quartett**  
Das spätromantische 1. Streichquartett von Alexander von Zemlinsky steht dieses Mal auf dem Programm von Amadeus Heutling, Natalia Mitscher (Violine), Eberhard Stoll (Viola) und Regine Daniels-Stoll. Die Musik des ungarisch-stämmigen Künstlers geriet völlig zu Unrecht in Vergessenheit, da er wegen der Judenverfolgung aus Österreich fliehen musste. Nachdem Brahms dessen Musik gehört hatte, empfahl er ihn sofort an seinen Verleger weiter. Dazu erklingt das genau 99 Jahre vorher komponierte Quartett Op. 76 Nr. 5 von Joseph Haydn.

*Alle Veranstaltungen sind ohne Eintritt – um eine Spende wird gebeten.*

## Gut vorbereitet in die Katastrophe!

**Preppen heute und in der Bibel.**

**Ein Politisches Nachtgebet**

Stehen Trinkwasservorrat und Taschenlampen bei Ihnen bereit? Menschen, die sich gut auf bevorstehende Katastrophen und eventuelle Knappheiten vorbereiten, nennen wir heute Prepper. Aber es gab sie auch in der Bibel: Noah baut vor der Sintflut seine Arche, Josef hortet sieben Jahre lang Getreide, David versammelt seine Männer für den Kampf ...

Gleichzeitig schaut beispielsweise Jesus kritisch auf jene, die ihre Hoffnung nur

**Mittwoch | 20.5. | 17 Uhr**

**Kein Strom, kein Wasser. Und trotzdem fröhliche Menschen!**

Vortrag: Pfr. i. R. Gabriele Neumann und Dr. Reinhard Richter

Ein Erlebnisbericht in Wort und Bild von einer Partnerschaftsreise nach Kuba. Pfarrerin Neumann und Dr. Richter waren zu Gast in unserer Partnergemeinde in Camajuaní und lernten Land und Leute kennen.

**Freitag | 5.6. | 18.30 Uhr**

**Musikalische Lesung** „Und der Wal spuckt mich aus“ mit Jan Simowitsch  
Jan Simowitsch – Pianist, Künstler, Schreibender, Kirchenmusiker – und bis vor Kurzem Popbeauftragter der Nordkirche. Er liest und spielt eigene Kompositionen – und Mitsingen bei neugelerten Songs ist auch noch erwünscht! Ein Sommerabend voll Klang, Geist und Poesie.

auf die eigene Vorbereitung setzen und sich dafür große Scheunen bauen.

Darum laden wir als Glashaus zum Politischen Nachtgebet: In unsicheren Zeiten wie den unseren tauschen wir uns über das Thema aus und reflektieren singend und betend, wie wir in den Spuren der biblischen Akteure auf mögliche Katastrophen schauen und uns vorbereiten können.

**29.4. | 19 Uhr | Gertraudenkirche**

Pfarrerin Marie-Luise Gürtler,  
Hochschulseelsorger René Pachmann

## JUNG UND ALT - ALLES DABEI

### Dietmar Heinisch und David Wunderlich

*Dietmar, du bist eine ganze Weile im GKR dabei, wie lange hast du überlegt, ob du dich noch mal aufstellen lässt?*

Ich habe nicht lange überlegen müssen, denn ich möchte in unserer Gemeinde mitwirken und gestalten, wie es weiter gehen kann. Im GKR bin ich schon ziemlich lange. Angefangen im GKR Lebus und nach unserer Vereinigung im GKR in Frankfurt.

*David, hattest du zuerst Bedenken, dich für den GKR aufstellen zu lassen?*

Ich hatte tatsächlich zuerst Bedenken, mich aufstellen zu lassen, weil ich mir anfangs unsicher war, welchen Beitrag ich im GKR leisten kann. Wenn ich mich einbringe, ist mir wichtig, dass es in einem Bereich ist, in dem ich mich auch auskenne und wo ich auch einen wertvollen Beitrag leisten kann. Letztendlich habe ich erfahren, dass der GKR sich mit einer solchen Vielfalt von Themen und Problemen auseinandersetzt, dass niemand sich in allen diesen



Themenbereichen perfekt auskennen kann. Stattdessen bringt jedes Mitglied seine eigenen Fähigkeiten und Kenntnisse ein, sodass wir uns gemeinsam den Herausforderungen stellen können. Es wird also Themen geben, in denen ich meine Kompetenzen und meine Perspektive einbringe und es wird Themen geben, bei denen ich mich zurückhalten kann und mich auf die Kompetenzen der anderen verlassen kann. Ich weiß jetzt, dass es hier einen Platz für mich gibt und den gedenke ich zu füllen.

*David, die erste Sitzung ist geschafft. War es so wie du es dir vorgestellt hast? Oder bist du eher enttäuscht oder positiv überrascht?*

Die erste Sitzung hat mir Mut gemacht für die weitere Arbeit. Ich habe gesehen, dass ich dort mit vielen interessierten und konstruktiven Menschen zusammenarbeite und freue mich deshalb auch schon auf die nächste Sitzung.

*Dietmar, der jetzige GKR ist durchaus ein Stück jünger, als der vorherige bei seiner Einführung war. Fühlst du dich als „altes Eisen“?*

Wenn ich mich als „altes Eisen“ fühlen würde hätte ich mich nicht mehr für Wahl aufstellen lassen. Ja der GKR ist bedeutend jünger geworden; das finde ich richtig, denn nur so können wir die Herausforderungen mit viel Mut und Tatkraft mit Gottes Hilfe und seinem Segen angehen und auch meistern.

*David, denkst du, dass du als „Jugendlicher“ frischen Wind und kreative Ideen in den GKR einbringen kannst oder solltest?*

Ich würde mich jetzt nicht mehr als „Jugendlicher“ bezeichnen, aber als zumindest jüngstes Mitglied im GKR sehe ich mich schon in der Verantwortung, mich für zukunftsgerichtete und definitiv auch kreative Ideen einzusetzen. Es ist allerdings kein Geheimnis, dass die Altersgruppe U40 im GKR leicht unterrepräsentiert ist. Deshalb hier mein

Aufruf an alle jugendlichen U40er und insbesondere auch an alle tatsächlichen Jugendlichen und Schüler der Gemeinde: Eure Perspektiven und Ideen sind gefragt und werden gebraucht, also bringt euch gerne ein! Kommt gerne auf mich, die Pfarrerinnen oder die anderen GKR-Mitglieder zu, oder engagiert euch in einem der Ausschüsse. Dort könnt ihr direkt an den Entscheidungen des GKR mitwirken, ohne euch für eine bestimmte Zeit binden zu müssen.

*Dietmar, du bist sozusagen erfahren mit deiner langjährigen GKR-Mitgliedschaft. Denkst du, dass Erfahrung ein wichtiger Punkt für die GKR-Arbeit ist?*

Ja, ich finde das Erfahrung in der Arbeit aber auch Lebenserfahrung wichtig sind. Es macht einen ruhiger und gelassener in vielen Dingen. Auch im Austausch der Meinungen untereinander sowie im Hören und Vorbringen der eigenen Meinung führt das weiter. Ich freue mich darauf.



ALLE ALTERSGRUPPEN MUSIK			
Frankfurter Ökumenische Kantorei	donnerstags	19:15–21:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Kantatenorchester	mittwochs, nach Absprache	19:30–21 Uhr	
Posaunenchor	mittwochs	18 Uhr	
Posaunenchor	dienstags	19 Uhr	Lebus, Gemeinderaum
Gospelchor	montags	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Friedrich-Ebert-Str. 53
Booßener Chor	mittwochs	19 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Kirchenchor Kliestow	montags	20 Uhr	Kliestow Haus der Begegnung
KURRENDE			
Kurrende I (5–8 Jahre)	donnerstags	14–15 Uhr	Musikraum der Ev. Grundschule, Luisenstraße 25 d
Kurrende II (ab 9 Jahre)	dienstags	16:30–17:30 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
KINDER- UND JUGENDKANTOREI			
Sopran, Alt, Tenor	montags	16:15–19:15 Uhr (je stündlich)	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4
Bass	dienstags	16:15–17:15 Uhr	
Gesamt	dienstags	17:30–19 Uhr	

KINDER UND JUGEND			
CHRISTENLEHRE			
1.–6. Klasse	montags	14:30–16 Uhr	Kirche St. Gertraud
1.–6. Klasse	dienstags	14:30–16 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
1.–6. Klasse	mittwochs	15–16 Uhr	Ev. Grundschule, Luisenstr. 25 d
1.–6. Klasse	donnerstags	16–17 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53 (Keller)
1.–6. Klasse	donnerstags	14–15 Uhr	Gemeinderaum Lebus
KONFIRMANDENUNTERRICHT			
Konfirmanden 7. und 8. Klasse	mittwochs	16:30 Uhr	laut Konfiplan
JUNGE GEMEINDE			
Felix Krämer	mittwochs	18 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53

CVJM Frankfurt (Oder)			
Mini-Treff, bis 3 Jahre	dienstags alle 14 Tage	9:30–11 Uhr	CVJM, Lindenstr. 8
TEN SING, 13–19 Jahre TEN SING KIDS 8–12 Jahre	donnerstags	17–19:30 Uhr 15–16:30 Uhr	
Pfadfinder, ab 8 Jahre	samstags 14-tägig	Beginn je Programm	
Chilli Milli (Offener Jugendtreff) TeensClub, ab 12 Jahre	2. Freitag und letzter Freitag im Monat	8–22 Uhr	
Fußball 8–12 Jahre 12–18 Jahre	montags	17–15:15 Uhr 18:15–19:30 Uhr	Sporthalle Waldorfschule
Kindersport (1–5 Jahre)	freitags	16–17 Uhr	Turnhalle Lebus

GESPRÄCHSKREISE   TREFFEN			
TREFF am ABEND	2. Dienstag im Monat	19 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Vormittagstreff	1. Donnerstag im Monat	10 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Gesprächskreis Kreuz und Quer	1. Dienstag im Monat	19 Uhr	Gemeindehaus Kreuz, Fr.-Ebert-Str. 53
Gemeinschaftsnachmittag	Infos bei Ingeborg Wackwitz mobil 0176 21502100		Mutterhaussaal Lutherstift Tel.: 0335 4008670
Spielenachmittag	18.4.	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

ÖKUMENISCHE STUDIERENDENARBEIT FRANKFURT (ODER)			
Get Together	dienstags	19 Uhr	CVJM Lindenstraße 8
Uni-Gottesdienste	21.4.	19 Uhr	

SENIOREN			
Senioren-Kränzchen	1. Mittwoch im Monat	15-17 Uhr	Wichern-Diakonie FFO Dr.-Hedwig-Hahn-Str.
Seniorenkreis	2. Dienstag im Monat	15 Uhr	Kirche St. Gertraud, Gertraudenplatz 6
Frauenkreis	Letzter Montag im Monat	16 Uhr	
Seniorencafé	mittwochs 14-tägig	14:30 Uhr	
Altenfeier	1. Mittwoch im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus Booßen, Berliner Str. 23
Frauenkreis	2. Donnerstag im Monat	14 Uhr	Gemeindehaus St. Georg, Karl-Ritter-Platz 4

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT			
Gespräch über die Bibel	mittwochs	15:30 Uhr	Landeskirchliche Gemeinschaft Pillgramer Str. 12
Gottesdienst	sonntags	10 Uhr	

**Telefonseelsorge**

24 Stunden, gebührenfrei:  
Tel.: 0800 111 0 111 oder 0800 111 0 222

**Kirchliches Verwaltungsamt (KVA) Superintendentur des Kirchenkreises Oderland-Spree**

Steingasse 1a, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5563110 (KVA) | -5563131 (Sup.)

**Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)**

Frankfurt: Norman Rossius  
Lindenstr. 8, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5007777 | <https://cvjm-ffo.de>

**Wichern Diakonie Frankfurt (Oder) e. V.**

Luisenstraße 21-24, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5556709  
Mail: [info@wichern-ffo.de](mailto:info@wichern-ffo.de)  
Seelsorge: Frank Gröndler  
Tel.: 0335 5556781  
Mail: [seelsorge@wichern-ffo.de](mailto:seelsorge@wichern-ffo.de)  
Ambulanter Hospizdienst: Lisa Mogschan  
Tel.: 0335 28396390  
[mogschan@wichern-ffo.de](mailto:mogschan@wichern-ffo.de)  
Schulden- und Insolvenzberatung  
Marktplatz 3-4, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5645846

**Landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt**

Chris Lange, unabhängige Externe  
Tel.: 0160 2043749  
Frau Marion Eckerland, Tel.: 030 24344423

**Wichern Pflegedienste gGmbH**

Hospiz „Regine-Hildebrandt-Haus“  
Bergstraße 171, 15230 Frankfurt (Oder),  
Tel.: 0335 284920  
Hauskrankenpflege, Luisenstr. 22 (Turmhaus)  
Tel.: 0335 54 23 17

**Landeskirchliche Gemeinschaft**

Prediger: Walter Seitz  
Pillgramer Str. 12, 15236 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0176 34475995

**Oekumenisches Europa-Centrum**

Halbe Stadt 30a, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 5563131, Mail: [kontakt@oec-ff.de](mailto:kontakt@oec-ff.de)  
[www.oec-ff.de](http://www.oec-ff.de)  
Mail: [oec\\_marketing@yahoo.de](mailto:oec_marketing@yahoo.de)

**Studierendenpfarrer**

Pfarrer Reinhard Menzel  
Seminargebäude August-Bebel-Straße 12 (AB 303), 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel. 0171 2070344 | E-Mail: [r.menzel@ekbo.de](mailto:r.menzel@ekbo.de)

**Krankenhauseelsorge**

Tel.: 0335 5483985 Pfarrerin Ulrike Lindstädt im Klinikum Frankfurt (Oder)  
E-Mail: [Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de](mailto:Ulrike.Lindstaedt@klinikumffo.de)  
Büro: gegenüber der Notaufnahme neben dem Raum der Stille  
Müllroser Chaussee 7, 15236 Frankfurt (Oder)

**Lutherstift gGmbH**

Heinrich-Hildebrand-Str. 22, 15232 Frankfurt (Oder) | Tel.: 0335 55420  
<https://diakonissenhaus.de>  
Seelsorgerin: Angelika Döpmann  
Tel.: 0335 5542-265  
[angelika.doepmann@diakonissenhaus.de](mailto:angelika.doepmann@diakonissenhaus.de)  
Erreichbar in der Regel montags und donnerstags.

**Evangelisches Seniorenzentrum Frankfurt**

Marthaheim, Bergstr. 175, 15230 Frankfurt (Oder) Tel.: 0335 4016 90 | <https://lafim.de>  
ESZ Siegfried Ringhandt,  
Seelower Kehre 3, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 284740

**Weltladen**

C.-Ph.-E.-Bach-Str. 20, 15230 Frankfurt (Oder)  
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-14 Uhr



**EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT (ODER) – LEBUS**

Gertraudenplatz 6, 15230 Frankfurt (Oder)  
Spendenkonto: Evangelische Bank  
IBAN: DE73 5206 0410 2303 9006 90

<https://evangelische-kirche-ffo.de>  
Kontoinhaber: **Ev. Kirchenkreis Oderland-Spree**  
BIC: GENODEFIEK1

**KINDERTAGESSTÄTTEN**

<https://www.kirche-oderland-spree.de/kita-verband>

Kita St. Georg: Frau Haerter, Bergstraße 172, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 63152 | Mail: [kita.georg@ekkos.de](mailto:kita.georg@ekkos.de)

Kita Gertraud-Marien: Herr Werner, Halbe Stadt 12, 15230 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 542324 | Mail: [kita.gertraudmarien@ekkos.de](mailto:kita.gertraudmarien@ekkos.de)

Kita Kreuz: Herr Remer, Fr.-Ebert-Str. 53, 15234 Frankfurt (Oder)  
Tel.: 0335 60689836 | Fax: 0335 869227 | Mail: [kita.kreuz@ekkos.de](mailto:kita.kreuz@ekkos.de)

Kita Lebus: Frau Rösner, Schulstraße 8, 15326 Lebus  
Tel.: 033604 5139 | Mail: [kita.kirchenmaeuse@ekkos.de](mailto:kita.kirchenmaeuse@ekkos.de)

**EV. SCHULEN FRANKFURT (ODER)**

Grundschule: Luisenstraße 25d, 15230 Frankfurt (Oder)  
Sekretariat: 0335 277 321100 | Hort: 0335 277 321110  
Mail: [buero@ev-schule-ffo.de](mailto:buero@ev-schule-ffo.de)

Gymnasium und Oberschule: Potsdamer Straße 1/2, 15230 Frankfurt (Oder)  
Leitung: Florian Rietzl  
Tel.: 0335 277 321200 | Mail: [sekretariat@gyμος.ev-schulen-ffo.de](mailto:sekretariat@gyμος.ev-schulen-ffo.de)

I  
M  
P  
R  
E  
S  
S  
U  
M

Herausgeber: © Gemeindegkirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) – Lebus

E-Mail: [redaktionffole@ekkos.de](mailto:redaktionffole@ekkos.de)

Redaktionsteam: G. Tomaselli, M. Hebbe, R. Butz, M.-L. Gürtler (V.i.S.d.P.)

Titelfoto: Sabine J. Alward | Grafiken Seite 14: Marie-Luise Gürtler

Layout und Satz: Sabine Johanna Alward

Druck: GemeindebriefDruckerei Groß Oesingen

Auflage: 3000

Redaktionsschluss für Juni/Juli/August ist der 26.04.2026.

Beiträge, Anregungen, Kritik bitte an [redaktionffole@ekkos.de](mailto:redaktionffole@ekkos.de)  
Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors und nicht unbedingt die des Herausgebers wieder. Wikipedia - und andere Internettexte ohne Quellenangabe sind nicht erwünscht. Der Herausgeber behält sich das Recht zu Kürzungen vor.



Webauftritt der  
Ev. Kirchengemeinde  
Frankfurt (Oder) – Lebus

**WIR FÜR FRANKFURT (ODER) – LEBUS**



Susanne Noack  
Geschäftsführende  
Pfarrerin  
[susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de](mailto:susanne.noack@gemeinsam.ekbo.de)  
0160 2525148  
[@im.himmel.jahrmarkt](mailto:@im.himmel.jahrmarkt)



Marie-Luise Gürtler  
Pfarrerin  
[marie-luise.guertler@ekkos.de](mailto:marie-luise.guertler@ekkos.de)  
0170 5468879  
[@miezimarie](mailto:@miezimarie)



Anna Seidel  
Pfarrerin  
[anna.seidel@gemeinsam.ekbo.de](mailto:anna.seidel@gemeinsam.ekbo.de)  
0160 8471984



Frank Schürer-Behrmann  
Superintendent  
[@ekkos.de](mailto:@ekkos.de)  
0335 5563131



Hanna Krämer  
Gemeindepädagogin  
[hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:hanna.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)  
0176 95233662



Felix Krämer  
Diakon  
[felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de](mailto:felix.kraemer@gemeinsam.ekbo.de)  
0159 05431211



KMD Stephan Hardt  
Kirchenmusiker  
[stephan.hardt@gemeinsam.ekbo.de](mailto:stephan.hardt@gemeinsam.ekbo.de)



Heike Hardt  
Kirchenmusikerin  
[heike.hardt@gemeinsam.ekbo.de](mailto:heike.hardt@gemeinsam.ekbo.de)  
0335 545400



Johannes Gabbert  
Vorsitzender des GKR  
[gkr-vorsitz@evangelische-kirche-ffo.de](mailto:gkr-vorsitz@evangelische-kirche-ffo.de)



Birgit Matzke-Hahn  
Gemeindebüro  
[gf@evangelische-kirche-ffo.de](mailto:gf@evangelische-kirche-ffo.de)  
0335 3872813



Margit Sellke  
Gemeindebüro  
[buero@evangelische-kirche-ffo.de](mailto:buero@evangelische-kirche-ffo.de)  
0335 3872810

**Sprechzeiten des  
Gemeindebüros**

Dienstag 13–17 Uhr  
Mittwoch 9–12 Uhr  
Donnerstag 9–12 Uhr

FRANKFURTER

ÖKUMENISCHE

KANTOREI



# Musikalische Exequien

HEINRICH SCHÜTZ

Concert in Form einer deutschen  
Begräbnis-Messe für Singstimmen  
und Basso continuo.

Leitung: KMD Stephan Hardt

SONNTAG

22.03.

2026

FRANKFURT (O.)  
ST.-GEORG-KIRCHE

17 UHR | VORVERKAUF & ABENDKASSE

Karten im Vorverkauf 18 € | ermäßigt 15 €

Abendkasse 20 € | ermäßigt 17 €

Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in Begleitung der Eltern: freier Eintritt

Vorverkauf im Gemeindebüro in der St.-Gertraud-Kirche, Gertraudenplatz 6 (Tel. 0335 - 3872810)